

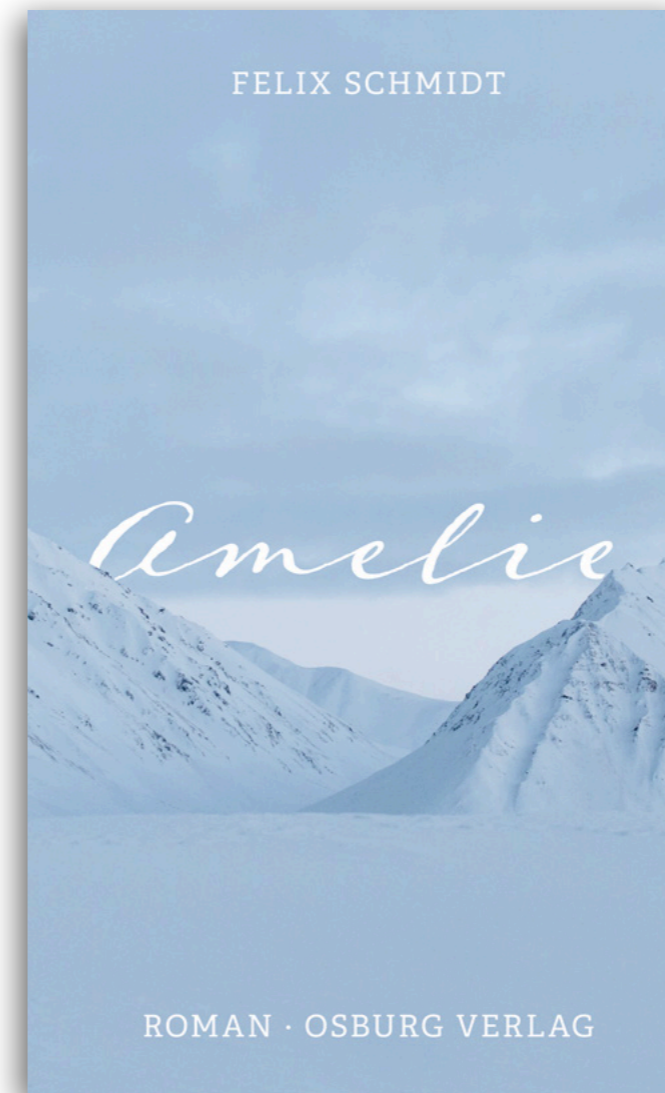
Osburg Verlag

Frühjahr 2020



Amelie ist die Geschichte einer ganz großen Liebe und gleichzeitig die Erzählung eines Ehebruchs an dem um Jahre älteren Ehemann. Lüge und Zweifel halten ihn nicht davon ab, auf seine Art für eine gemeinsame Zukunft zu kämpfen.

Buchpremierer in Berlin (Moderation Nikolaus Brender) und Hamburg (Raliza Nikolov)



Felix Schmidt
Amelie
 Roman
 Ca. 160 Seiten
 Gebunden, mit Schutzumschlag
 Ca. € 18,00 (D) / € 18,50 (A)
 ISBN 978-3-95510-212-8
 Warengruppe 1112
 Erscheint am 25. Februar 2020
 auch als eBook erhältlich



Amelie ist das schonungslose und intime Protokoll eines Ehebruchs. Nach 25 Ehejahren wird der inzwischen achtzigjährige Journalist Max von seiner großen Liebe Amelie betrogen. Deren leidenschaftliche Affäre und die daraus wachsende Liebe zu dem erfolgreichen Dirigenten und Musikwissenschaftler Paul fliegt auf. Zwar hatte Max schon länger Anzeichen für Intimitäten seiner Frau mit dem gemeinsamen Freund beobachtet, diese Zeichen aber weder wahrhaben noch deuten wollen. Jetzt überschlagen sich die Ereignisse.

Max wirft Amelie aus der gemeinsamen Wohnung in Hamburg und entdeckt einen Briefwechsel, der ihm das ganze Ausmaß des Betrugs aufzeigt. Amelie bemüht sich mit allen Mitteln, ihre Ehe zu retten wie ihre neue Liebe zu rechtfertigen und

sucht unablässig den Kontakt zu Max. Dieser wird in ein Wechselbad von auswegloser Depression und immer neuen Hoffnungen auf einen möglichen Neuanfang getrieben. Max sieht schließlich keinen Ausweg mehr, er will die Trennung und er will verstehen, was seine große Liebe zerstört hat. Eine Aussprache der beiden scheint die einzige Rettung zu sein für Max und führt ihn, der alle menschliche Sicherheit verloren hat, angesichts seines Alters in eine ungewisse Zukunft.

Felix Schmidt hat mit *Amelie* einen Roman geschrieben, der die Leser in den Bann zieht, sie nach vorn treibt, von einem unerhörten Moment zum nächsten.



© Nele Martensen

Felix Schmidt gehört zu den einflussreichsten Journalisten des Landes. Als Ressortleiter Kultur des *Spiegel*, als Chefredakteur der *Welt am Sonntag* sowie des *Stern*, der *HÖRZU* und als Programmdirektor des *Südwestfunks* prägte er wesentlich das publizistische und intellektuelle Leben seit den 1960er-Jahren in Deutschland. Auch im Fernsehen setzte Felix Schmidt Zeichen, produzierte für *Sat.1* den *Talk im Turm* mit Erich Böhme und für *Arte* die Sendereihe *Stars von morgen*. Felix Schmidt lebt in Berlin. *Amelie* ist sein erster Roman.

Joyce Carol Oates gehört mit ihren Erzählungen zu den renommiertesten amerikanischen Gegenwartsautorinnen.

Ihr aktuellstes Werk, der Thriller *Pursuit*, ist im Oktober 2019 in den USA erschienen – zeitnah nun im Februar 2020 in deutscher Übersetzung bei Osburg.

»*Pursuit* ist ein sorgfältig gearbeiteter, zutiefst verstörender Spannungsroman, der Oates' hohe Erzählkunst vor Augen führt.« *Goodreads*



Joyce Carol Oates
Verfolgung
 Roman
 Aus dem Englischen von
 Ilka Schlüchtermann
 OT: Pursuit
 Ca. 220 Seiten
 Gebunden, mit Schutzumschlag
 Ca. € 20,00 (D) / € 20,60 (A)
 ISBN 978-3-95510-213-5
 Warengruppe 1112
 Erscheint am 25. Februar 2020
 auch als eBook erhältlich



Als Kind quält Abby Nacht für Nacht ein immer wiederkehrender Traum, in dem sie über ein Feld, übersät von Schädeln und Knochen, wandelt. Später, als Erwachsene ist sich Abby sicher, diesen Traum hinter sich gelassen zu haben. Bis zum Abend vor ihrer Hochzeit, an dem der schreckliche Traum zurückkehrt und sie mit den dunklen Geheimnissen konfrontiert, die sie bislang vor Willem, ihrem künftigen Ehemann, verborgen hat.

Am folgenden Tag – Abby ist weniger als 24 Stunden verheiratet – tritt sie auf die Straße und wird von einem Bus erfasst. Während seine Frau halb im Koma, halb im Wachzustand im Krankenhaus liegt, versucht Willem herauszufinden, ob der Unfall ein bloßes Missgeschick oder eine absichtliche Tat war, und stößt dabei auf rätselhafte Hinweise, auf das, was

seine Frau möglicherweise verbirgt. Warum zum Beispiel hat sie einen ausschlagähnlichen roten Abdruck um ihr Handgelenk? Was wühlt sie in ihren Träumen derart auf, dass sie durch ihre eigenen Schreie erwacht?

Allmählich öffnet sich Abby ihrem Ehemann und erzählt ihm, was sie bislang noch niemandem anvertraut hat.

In *Verfolgung* lassen uns Gedankenfragmente von einer Erzählebene zur anderen, von einem Kapitel zum nächsten springen, sie spiegeln die Zerrissenheit der Protagonistin in Gegenwart, Vergangenheit und Traum wider. Realität und Albtraum sind kaum voneinander zu trennen, treiben die Handlung atemberaubend bis zum Finale.



© Nancy Crampton

Joyce Carol Oates, geboren 1938, schrieb mehrere US-Bestseller, wie *We were the Mulvaney* (dt. *Wir waren die Mulvaney*, 1996), *Blonde* (dt. *Blond*, 2000) und *The Falls* (dt. *Niagara*, 2004). Oates studierte Englisch und Philosophie und lehrt seit 1978 in Princeton. Für ihre Romane, Erzählungen, Gedichte und Theaterstücke erhielt sie zahlreiche Preise, u. a. den National Book Award und mehrmals den O'Henry-Preis.

Eine Inkunabel des frühen Surrealismus: nach über einhundert Jahren zum ersten Mal wieder mit den eigens für den Text geschaffenen Radierungen von Pablo Picasso vereint. Die Erstausgabe, 1911 bei Kahnweiler in Paris in einhundert Exemplaren erschienen, gehört heute zu den Preziosen berühmter Bibliotheken. Die wenigen auf dem Kunstmarkt gehandelten Exemplare erzielen verlässlich hohe Preise im fünf- bis sechsstelligen Bereich.

»Ich lache bei dem Gedanken, dass man mich mit 18 für einen Pianisten hielt, mit 30 für einen Gelehrten, mit 40 für einen Romancier, mit 50 für einen Maler, mit 60 hält man mich für einen Dichter, mit 65 für einen Diener der Kunst. Alle irren sich, ich bin ein Raucher ohne Tabak.« *Max Jacob*



Max Jacob
Saint Matorel
 Roman
 Aus dem Französischen übersetzt und mit
 einem Nachwort versehen von Una Pfau
 OT: Saint Matorel
 Ca. 160 Seiten
 Schön gebunden, mit Schutzumschlag
 und vier Radierungen von Picasso
 Ca. € 20,00 (D) / € 20,60 (A)
 ISBN 978-3-95510-214-2
 Warengruppe 1111
 Erscheint am 25. Februar 2020
 auch als eBook erhältlich



9 783955 102142

Dieser kleine Roman aus dem Jahre 1911 ist eine Entdeckung, ein noch nie ins Deutsche übersetztes Meisterwerk des beginnenden 20. Jahrhunderts. Er ist ein Zeugnis der Literatur der frühen Moderne, von überschäumender Fantasie und gleichzeitig ein Meilenstein auf dem Weg zum Surrealismus.

Jacob erzählt darin die Geschichte des kleinen Metroangestellten Victor Matorel, der etwas wirr im Kopf ist, sich zum Katholizismus bekehrt und als Bruder Manassé 19 Monate in einem Lazaristenkloster verbringt, ehe er »im Geruch der Heiligkeit« stirbt und zusammen mit seinem Freund Émile Cordier, der sich ebenfalls zum Katholizismus bekehrt hat, auf einem Pferd durch die sieben Sphären zum Himmel aufsteigt.

Saint Matorel, der viel Autobiografisches enthält, entwickelt sich keineswegs chronologisch. So beginnt der Roman mit der Begegnung des Autors mit Victor Matorel in der Metro, um dann gleich vom Tod Matorels und seinem Aufstieg in die Sphären zu berichten. Er zeigt schon das Imitationstalent von Max Jacob, die Fähigkeit, sich in die Haut anderer zu versetzen, die bis zum Identitätsverlust geht. Der Roman ist komplex, burlesk und poetisch zugleich, voller theosophischer und mythologischer Anspielungen und überreich an Bildern.

Er erschien zuerst 1911 in der Galerie Simon (bei Kahnweiler) mit kubistischen Graphiken von Picasso, die wir die Freude haben, in der deutschen Ausgabe mit abdrucken zu dürfen.



© Cola Images

Max Jacob, 1876 in Quimper in einer jüdischen Familie geboren, kam 1894 zum Studium nach Paris, das er jedoch 1896 abbrach. Danach übte er verschiedene Gelegenheitsberufe aus. 1901 lernte er den jungen Pablo Picasso kennen. Max Jacob zog ihm 1903 auf den Montmartre nach und erlebte dort die Entstehung des Kubismus aus nächster Nähe. Er lebte wie seine Freunde in äußerster Armut, schrieb Prosagedichte und malte. Im September 1909 hatte er in seinem dunklen Hinterhofzimmer eine Vision, die er sofort als Christusvision deutete. Im März 1944 starb er im Sammellager der SS in Drancy.

»Wer mit siebzig eine reizvolle alte Dame sein möchte,
muss als 17-jähriges Mädchen damit anfangen.«

Agatha Christie

Das Leben und das Werk der Grande Dame
des Kriminalromans — immerhin mit etwa zwei
Milliarden verkauften Büchern

Die Autorin der Biografie steht für Lesungen
zur Verfügung.



Barbara Sichtermann
Agatha Christie
Biografie
Ca. 300 Seiten, mit Abb.
Gebunden, mit Schutzumschlag
Ca. € 24,00 (D) / € 24,70 (A)
ISBN 978-3-95510-215-9
Warengruppe 1951
Erscheint am 25. Februar 2020
auch als eBook erhältlich



9 783955 102159

Es gibt bislang keine Biografie über Agatha Christie aus deutscher Feder, die umfassender, aktueller und anspruchsvoller wäre. Agatha Christie zählt wahrscheinlich zu den am meisten unterschätzten Persönlichkeiten der schreibenden Zunft im 20. Jahrhundert – was ihr selbst aber nicht viel ausmachte, denn sie war, am Umsatz gemessen, sogar die erfolgreichste Autorin aller Zeiten mit geschätzten zwei Milliarden verkauften Büchern. Und je mehr Zeit vergeht, seit die große Dame des Kriminalromans 1976 verstarb, umso bereitwilliger revidieren jene Kritiker, die Christie einst als Trivialautorin links liegen gelassen hatten, ihr Urteil. Denn die Schriftstellerin konnte nicht nur ausgezeichnet erzählen, sondern lieferte auch eine Art Psycho- und Sozialchronik des 20. Jahrhunderts. Agatha Christies Leben war schon deshalb spannend, weil sie durch ihren Erfolg Zugang zu

den großen Bühnen der Öffentlichkeit erhielt, mehr als eine Weltreise unternahm und sich an der Seite ihres zweiten Mannes Max Mallowan zur Hobby-Archäologin entwickelte. Das Interessanteste aber ist ihre Kunst, die menschliche Wahrnehmung im Spiegel einer Krimihandlung in all ihrer naiven Leichtgläubigkeit, aber auch ihrer natürlichen Skepsis zu charakterisieren. In ihrem Habitus blieb Agatha die reservierte viktorianische Lady, die aber in ihrem Wirken weit über das zu ihrer Zeit gültige Frauenleitbild hinauswuchs. In ihren beiden Ehen errang und wahrte sie ihre persönliche Unabhängigkeit – auch in Lebenssphären, in denen Ruhm und Geld keine Rolle mehr spielten. Ihre Vita zu erzählen und dabei ihr Werk zu würdigen war ein großer Ansporn für eine so erfolgreiche feministische Autorin wie Barbara Sichtermann.



© Simon Brückner

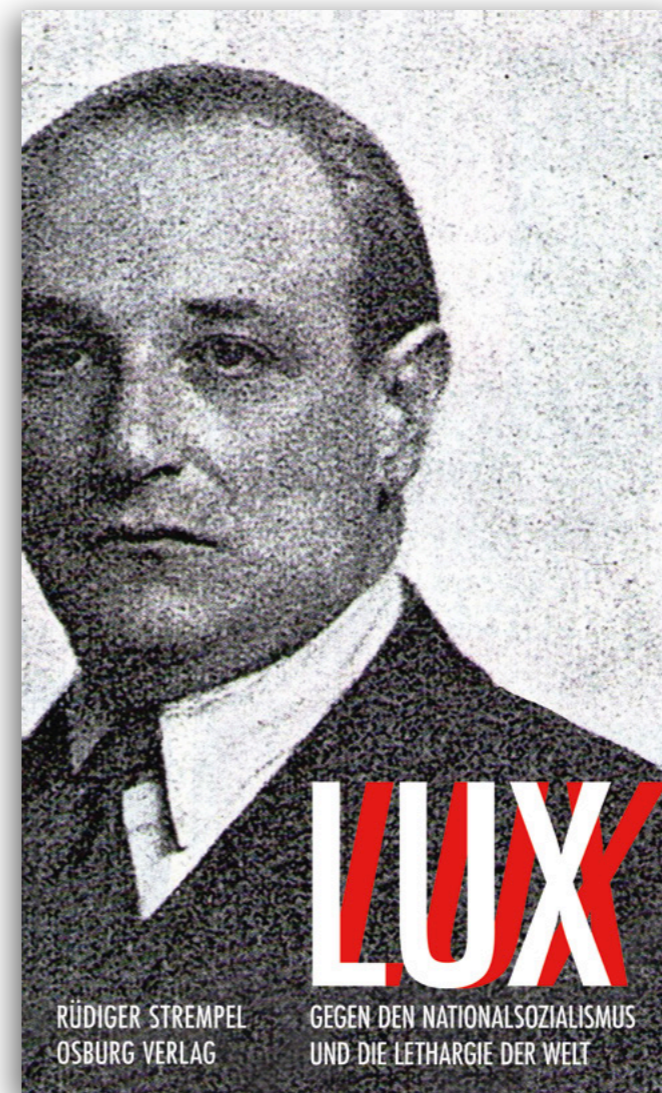
Barbara Sichtermann, geboren 1943, studierte in Berlin Sozialwissenschaften und Volkswirtschaftslehre. Seit 1978 ist sie freie Publizistin und Schriftstellerin. Sowohl in Essays als auch in ihren Sachbuchveröffentlichungen schreibt sie auf sehr eigenwillige und undogmatische Weise u.a. über das Thema Frauenemanzipation. Sie war 25 Jahre lang Jurorin des Grimme Preises und von 2010 bis 2012 Jurorin des Hauptstadtkulturpreises. 2015 erhielt Barbara Sichtermann den Theodor-Wolff-Preis für ihr Lebenswerk.

»Er hat keine Heldentat begangen. Er hat sich an niemandem gerächt. Er hat auf niemanden geschossen, er hat keine tödliche Bombe geworfen. Um die öffentliche Meinung aufzurütteln, hat er seinem Leben ein Ende gesetzt (...).« *Moment, Warschau, 5. Juli 1936*

Eine Biografie gegen die Gleichgültigkeit und gegen aufkeimenden Rassenwahn. Ein Erinnerungsbuch — aus der Tiefe der Geschichte — ganz im Sinne des Verlagsmottos »Menschen und ihre Geschichte«.

»Es wird der Tag kommen, da wird man Stefan Lux in Deutschland ein Denkmal bauen.«

Nahum Goldman



Rüdiger Stempel

Lux

Gegen den Nationalsozialismus
und die Lethargie der Welt
Ca. 200 Seiten, mit Abb.
Gebunden, mit Schutzumschlag
Ca. € 22,00 / € 22,60 (A)
ISBN 978-3-95510-216-6
Warengruppe 1941
Erscheint am 25. Februar 2020
auch als eBook erhältlich

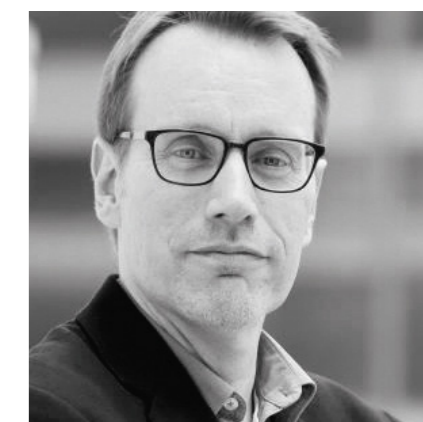


Am Morgen des 3. Juli 1936 erschießt sich der Journalist Stefan Lux in der laufenden Versammlung des Völkerbunds in Genf. Der 1888 im habsburgischen Vielvölkerstaat geborene jüdische Jurist, Künstler, Dichter und Journalist sah keinen anderen Ausweg, als durch diese dramatische Tat die Weltöffentlichkeit aufzurütteln und auf die vom Nationalsozialismus ausgehende tödliche Gefahr hinzuweisen.

In den 20er-Jahren hält sich Lux, der den Ersten Weltkrieg nur knapp überlebt hatte, in Berliner Film- und Künstlerkreisen mühsam über Wasser. Schon hier warnt er vor dem wachsenden Antisemitismus und dem heraufziehenden Totalitarismus. Nach der Machtergreifung der Nationalsozialisten siedelt er mit Frau und Kind eilig nach Prag über, wo er indes

weiter unter der Indifferenz der Menschen leidet. Anfang 1936 entschließt er sich, zunächst in Pariser Emigrantenkreisen Unterstützung für seine Mission zu finden.

Beginnend mit der Reise von Paris nach Genf am 26. Juni 1936 zeichnet das Buch ein Bild seiner letzten Tage bis zur dramatischen Selbsttötung des Journalisten – in halbaktuellen Kapiteln, die soweit wie möglich auf den wenigen noch vorhandenen Quellen beruhen. Eingeschobene Rückblenden beleuchten sein Leben. In einem Epilog werden Reaktionen und Nachwirkungen der Tat behandelt. Es ist bisher weder in deutscher Sprache noch außerhalb des deutschsprachigen Raumes eine Biografie über Stefan Lux erschienen.



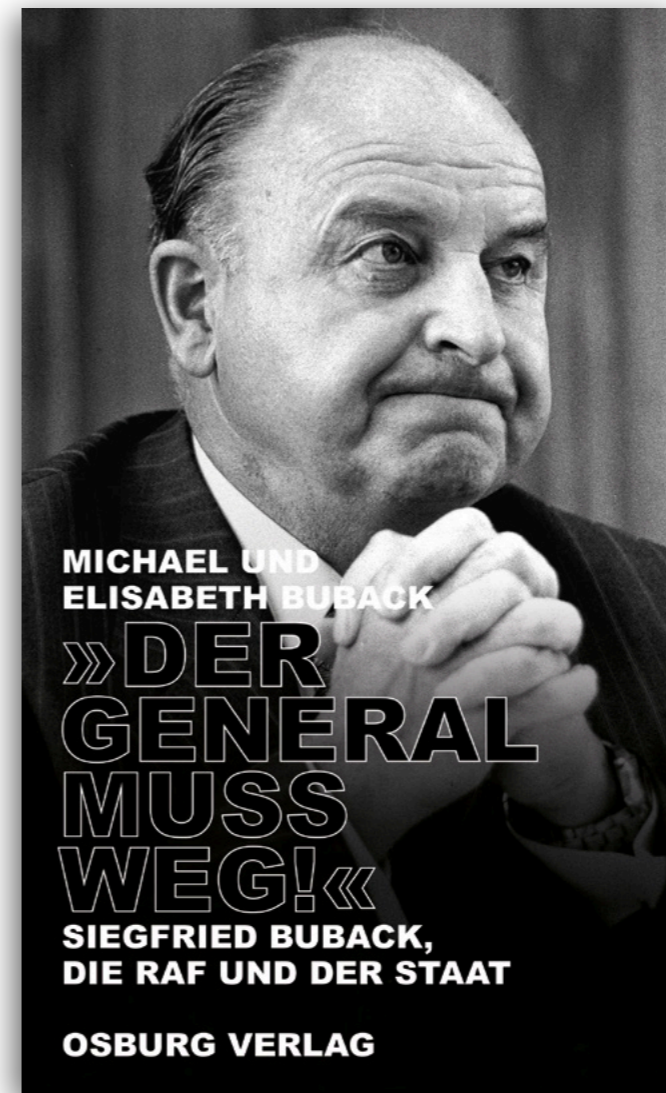
© Jan Tepass

Rüdiger Stempel, geboren in Deggendorf, studierte Jura in Bonn und Speyer und ist seit zwei Jahrzehnten in verschiedenen Funktionen für die Vereinten Nationen und andere internationale Organisationen tätig. Zudem arbeitet Rüdiger Stempel als freier Journalist, Übersetzer und Buchautor. Derzeit leitet er das Sekretariat der Helsinki Kommission (HELCOM) zum Schutz der Meeresumwelt im Ostseeraum mit Sitz in Helsinki, Finnland.

Am 3. Januar 2020 wäre Generalbundesanwalt Siegfried Buback 100 Jahre alt geworden.

Der Prozess gegen Verena Becker vor dem Oberlandesgericht Stuttgart und die beklemmende Frage:

Wie weit geht der Staat?



Michael und Elisabeth Buback
»Der General muss weg!«
 Siegfried Buback, die RAF und der Staat
 Ca. 400 Seiten, mit Abb.
 Gebunden, mit Schutzumschlag
 Ca. € 26,00 (D) / € 26,80 (A)
 ISBN 978-3-95510-211-1
 Warengruppe 1973
 Erscheint am 3. Januar 2020
 auch als eBook erhältlich



9 783955 102111

Am Gründonnerstag 1977 wurde Generalbundesanwalt Siegfried Buback in Karlsruhe ermordet, mit ihm sein Fahrer Wolfgang Göbel und der Justizbeamte Georg Wurster. Der Fall ist bis heute nicht aufgeklärt, was für fast alle der RAF zugeordneten Morde gilt. Als seinem Sohn Michael Buback 2007 zugetragen wurde, dass die beiden RAF-Mitglieder Knut Folkerts und Christian Klar nicht die Mörder seines Vaters sein können, begann er, sich mit der Täterschaft zu befassen. Seine Erkenntnisse fasste er 2008 in dem aufsehenerregenden Buch *Der zweite Tod meines Vaters* zusammen. Seine Erkenntnisse führten 2010 zum Prozess vor dem Oberlandesgericht Stuttgart, in dem das frühere RAF-Mitglied Verena Becker wegen dreifachen Mordes angeklagt wurde.

Dieser Prozess steht im Mittelpunkt des neuen Buches. Zwar sind die Indizien

gegen Verena Becker überwältigend, dennoch nimmt der Prozess einen eigenartigen Verlauf. Und obwohl Michael Buback und seine Ehefrau Elisabeth als Nebenkläger an der Seite der Bundesanwaltschaft als Hauptanklägerin stehen, kommt es bald schon zu heftigen Auseinandersetzungen zwischen diesen Parteien. Denn im Prozess, der in diesem Buch erstmals genau protokolliert wird, wird klar, dass Verena Becker geheime Informantin des Verfassungsschutzes war. Mit den ihnen verfügbaren Mitteln erreichen es die staatlichen Instanzen, die wirkliche Aufklärung zu verhindern und der Staatsräson zum Sieg zu verhelfen. Die Autoren beginnen ihr Buch mit einem Überblick über das Leben von Siegfried Buback, sie beenden es mit Überlegungen zum NSU-Prozess.



© Heinz Kerber

Michael Buback, geboren 1945, ist Professor für Technische und Makromolekulare Chemie an der Georg-August-Universität – seit 2012 pensioniert – und Mitglied der Göttinger Akademie der Wissenschaften. Seine Ehefrau **Elisabeth**, geboren 1948, war Gymnasiallehrerin. Beide sind seit 1971 miteinander verheiratet.

Nach unserem Erfolgstitel *Hitlers Inselwahn* von John Nettles (»Inspector Barnaby«) das zweite Buch zum Thema der deutschen Besetzung der Ärmelkanalinseln.

Herausgegeben von Prof. Tobias Arand, Autor von *1870/71*.

Nach dem 17. August 1944
»Gestern ist St. Malo gefallen. So sind wir endgültig abgeschnitten. Bei dem äußerst klaren Tag sehen wir deutlich die Rauchwolken über der zerstörten Stadt. ... Der Schlachtenlärm rückt von uns ab. Wir spaßen über die Vergeßlichkeit der Engländer, uns hier liegen zu lassen.«



Hans Max Freiherr von Aufseß
Tagebuch aus der Okkupationszeit der britischen Kanalinseln 1943-1945
Herausgegeben, erläutert und kommentiert von Tobias Arand
Mit einem Vorwort von John Nettles
Ca. 350 Seiten, mit Abb.
Gebunden, mit Schutzumschlag
Ca. € 26,00 (D) / € 26,80 (A)
ISBN 978-3-95510-217-3
Warengruppe 1947
Erscheint am 10. März 2020
auch als eBook erhältlich

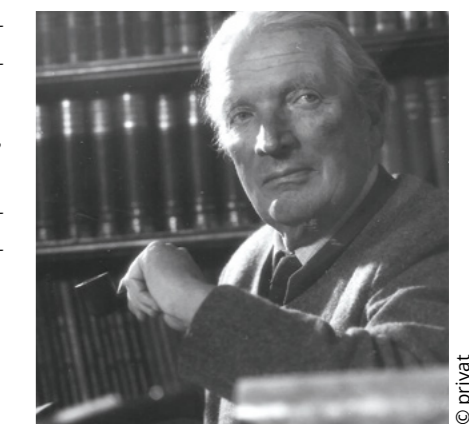


9 783955 102173

Während die Besetzung der britischen Kanalinseln durch die Wehrmacht in den Jahren 1940 bis 1945 in Deutschland vergessen ist, ist sie in Großbritannien durchaus im kollektiven historischen Bewusstsein präsent. Anders als an der »Ostfront« errichteten die Deutschen auf Guernsey, Jersey und Alderney zwar kein auf Vernichtung der Zivilbevölkerung abzielendes Terrorsystem, doch auch hier geschahen Kriegsverbrechen, waren Tote zu beklagen, wurden Zwangsarbeiter ausgebeutet, Juden deportiert.

Hans Max Freiherr von Aufseß (1906–1993), Besatzungsoffizier und deutscher Zivilverwalter der Inseln, stammte aus altem fränkischem Adel. Aus der Perspektive seines Standes – überheblich, antisemitisch, dunkelhaft, gleichzeitig teilnehmend, einfühlsam, gebildet, stellenweise auch

selbstkritisch – führt von Aufseß während seiner Zeit auf den Inseln Tagebuch. Dieses Tagebuch ist eine Quelle für die Geschehnisse auf den »Islands«, vor allem ist es aber der Blick auf das Innenleben eines deutschen Besatzungsoffiziers während einer hierzulande kaum bekannten Episode aus dem großen Drama des Zweiten Weltkriegs. Gerade die Ambivalenz des Freiherrn macht das Tagebuch lesenswert. Er ist kein tumber »Nazi«, aber auch kein Widerständler. Der Nationalsozialismus ist ihm ästhetisch und habituell unangenehm, den deutschen Angriffskrieg hinterfragt er trotzdem nicht. Die häufig diskutierte Frage nach Handlungsspielräumen des Einzelnen im Angesicht von Terror und Unmoral stellt sich dem Leser der Tagebücher unmittelbar.

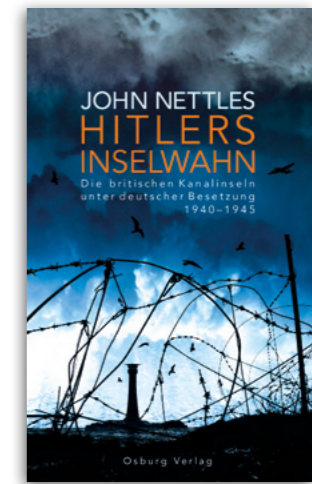


Hans Max Freiherr von Aufseß, geboren 1906, gestorben 1993, gilt als einer der bedeutenden fränkischen Schriftsteller seiner Zeit. Er lebte und schrieb auf seinem Schloss Oberaufseß in Oberfranken. Vom 16. November 1943 bis zum 9. Mai 1945 war er »Chief civil administrator« von Jersey. Nach dem Krieg war der Jurist zunächst am Gericht in Bamberg tätig und zuletzt in Coburg Generaldirektor der Herzoglichen Familienverwaltung Sachsen-Coburg-Gotha.

© privat

Sachbuch

John Nettles
Hitlers Inselwahn
Die britischen Kanalinseln unter deutscher Besetzung 1940–1945
Aus dem Englischen von Kaltërina Latifi und Jakob Brüssermann
394 Seiten, mit 35 Abb.
Geb., mit Schutzumschlag
€ 24,00 (D) / € 24,70 (A)
ISBN 978-3-95510-094-0
Warengruppe 1947



9 783955 100940

»Brot darf man nicht im Kühlschrank aufbewahren.«
 »Fleisch darf vor dem Anbraten nicht gesalzen werden.«
 »Holzbrettchen sind unhygienisch.«
 »Pfannen darf man nicht spülen.«

Alles richtig?

Nein, alles komplett falsch!

»Hier kommt die Wahrheit auf den Tisch ... das Lexikon der Küchenirrtümer (ist) nur zu empfehlen. Die Kurzweiligkeit seiner Lektüre rührt nicht nur daher, dass Autor Fischer mit Witz und Verve alte Dogmen zum Einsturz bringt, sondern dass er nahezu auf jeder Seite seine Erwartung ausdrückt, dass diese Haltung Streit erzeugen wird.«

Die Welt



Sachbuch

Ludger Fischer
We are anders
 Endlich Ordnung im Brexit-Chaos
 194 Seiten
 Gebunden, mit Schutzumschlag
 zweite, erweiterte Auflage
 € 20,00 (D) / € 20,60 (A)
 ISBN 978-3-95510-194-7
 Warengruppe 1185
 auch als eBook erhältlich



Ludger Fischer
Küchenirrtümer
 Ca. 280 Seiten
 Gebunden, mit Schutzumschlag
 Ca. € 20,00 / € 20,60 (A)
 ISBN 978-3-95510-218-0
 Warengruppe 1451
 Erscheint am 10. März 2020
 auch als eBook erhältlich



Klassiker wie »Eier müssen abgeschreckt werden«, »aufgetautes Fleisch darf man nicht wieder einfrieren« oder »Nudelwasser muss sprudeln« gehören zum Repertoire einer jeden guten Köchin bzw. eines jeden guten Kochs. Wer nicht bereit ist, sich hieran zu halten, wird von den Granden der Küche als Banause bezeichnet. Noch einen gefällig: »Fleisch soll man heiß anbraten, damit sich die Poren schließen. Dann bleibt es schön saftig.« Dumm nur, dass Fleisch überhaupt keine Poren hat!

Was geschieht in diesem Buch? Der Lebensmittelexperte und Hobbykoch Ludger Fischer hat sich die lange Liste der überlieferten Küchenweisheiten vorgeknöpft. Kompetent, aber was noch wichtiger ist, humorvoll trennt er buchstäblich die Spreu vom Weizen. Eine Revolution in der Küche und ein Moment der Befriedigung für all dieje-

nigen, die in der Küche bisher keinen Fuß auf den Boden bekommen haben! Und das alles basiert auf den neuesten Erkenntnissen der Wissenschaft. Der Leser begreift, dass man in der Küche viel Zeit und Geld sparen kann, wenn man sich von dem ein oder anderen Oma-Ratschlag löst. Durch falsche Lagerung und Zubereitung wurden der Nährwert und das wahre Geschmacksvermögen von Lebensmitteln zu oft verschenkt. Damit wird in diesem wunderbar unterhaltsamen und nützlichen Werk aufgeräumt.

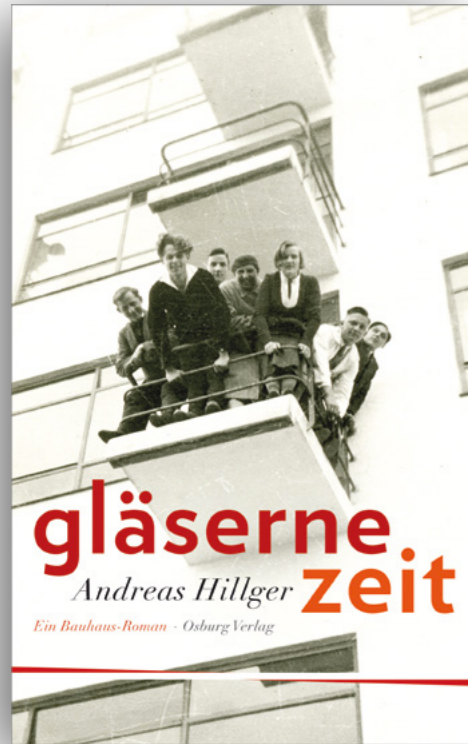
Fischers *Küchenirrtümer* erschienen erstmals 2009 und 2010 in zwei Bänden und erreichten Bestsellerverkaufszahlen. Doch das Wissen um das Kochen verfeinert sich von Jahr zu Jahr. Deshalb erschien es uns eine lohnende Aufgabe, eine überarbeitete und aktualisierte Neuausgabe dieses so klugen Buches herauszugeben.



© Theresa Büchner

Ludger Fischer, geboren 1957 in Essen, lebt seit 2001 in Brüssel. Dort setzt er seine Studien der Philosophie, Politikwissenschaft und Kunstgeschichte ins wirkliche Leben um. Denn sein Vehikel ist die EU-Politik. Sie hält unendlich viele Anlässe für Komik bereit. Der promovierte Kunsthistoriker schreibt Bücher über Lobbyarbeit, Reisen und Küchenirrtümer, Zeitschriftenbeiträge über Avantgarde-Architektur für Architekturzeitschriften, über EU-Politik für ein kulinarisches Journal, über den Wahn der Welt für eine juristische Zeitschrift und Beiträge für die Satirezeitschrift *TITANIC*.

Titel im Fokus



»Zuverlässig in der historischen Sache, farbig im szenischen Detail. Wer wissen will, was am Bauhaus geschah, wird von Hillger bestens bedient.«
Mitteldeutsche Zeitung

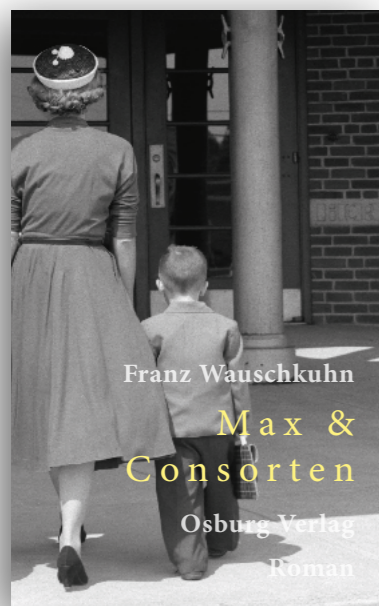
Andreas Hillger
Gläserne Zeit
Ein Bauhaus-Roman
238 Seiten
Geb., mit Schutzumschlag
€ 18,00 (D) / € 18,50 (A)
ISBN 978-3-95510-022-3



»Dittfurths klarer Blick mag schmerzen, ihre Streitschrift trifft jedoch den Nagel auf den Kopf.« *Buchjournal*

»Beeindruckend die gebotene dichte Materialfülle, die wichtig ist, um zu erkennen, was den von ihr diagnostizierten Faschisierungsprozess ausmacht.« *Neues Deutschland*

Jutta Dittfurth
Haltung und Widerstand
Eine epische Schlacht um Werte und Weltbilder
247 Seiten
Geb., mit Schutzumschlag
€ 20,00 (D) / € 20,60 (A)
ISBN 978-3-95510-203-6



Franz Wauschkuhn
Max & Consorten
Roman
417 Seiten
Geb., mit Schutzumschlag
€ 22,00 (D) / € 22,60 (A)
ISBN 978-3-95510-181-7



Bettina Wohlfarth
Wagfalls Erbe
Roman
439 Seiten
Geb., mit Schutzumschlag
€ 22,00 (D) / € 22,60 (A)
ISBN 978-3-95510-180-0



Ketil Bjørnstad
Die Welt, die meine war
Die sechziger Jahre
Roman
Aus dem Norwegischen von Gabriele Haefs, Kerstin Reimers und Andreas Brunstermann
OT: Verden som var min.
Sektittallet
833 Seiten
Geb., mit Schutzumschlag
€ 26,00 (D) / € 26,80 (A)
ISBN 978-3-95510-163-3^



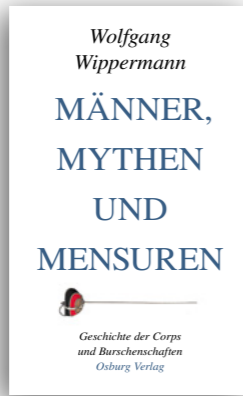
Ketil Bjørnstad
Die Welt, die meine war
Die siebziger Jahre
Roman
Aus dem Norwegischen von Gabriele Haefs, Kerstin Reimers, Andreas Brunstermann und Nils Hinnerk Schulz
OT: Verden som var min.
Syttittallet
769 Seiten
Geb., mit Schutzumschlag
€ 26,00 (D) / € 26,80 (A)
ISBN 978-3-95510-196-1

»Ketil mag Verlierer, weil er sich selbst als einer fühlt. Er wird lange brauchen, um sich in die Sichtbarkeit zu trauen.« *Insa Wilke, SWR2 Lesenswert Magazin*

Aus der Backlist



Jan Némec
Die Geschichte des Lichts
Roman
Aus dem Tschechischen von Martin Mutschler
465 Seiten
Geb., mit Schutzumschlag
€ 22,00 (D) / € 22,60 (A)
ISBN 978-3-95510-178-7



Wolfgang Wippermann
Männer, Mythen und Masuren
Geschichte der Corps und Burschenschaften
Sachbuch
239 Seiten, mit zahlr. Abb.
Geb., mit Schutzumschlag
€ 24,00 (D) / € 24,70 (A)
ISBN 978-3-95510-183-1



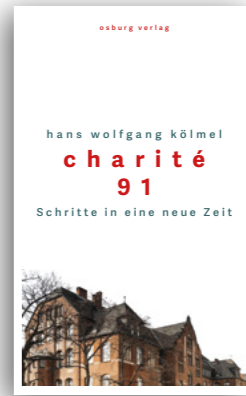
Thomas Straubhaar / Franz Wauschkuhn
Schiffahrtszyklen
Sachbuch
179 Seiten
Geb., mit Schutzumschlag,
Leosebändchen,
reich bebildert (100 Abb.)
€ 28,00 (D) / € 28,80 (A)
ISBN 978-3-95510-186-2



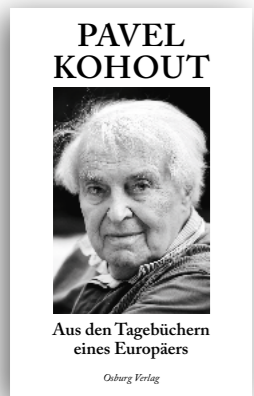
Juliette Groß
Heute keine Kekse
Roman
202 Seiten
Geb., mit Schutzumschlag
€ 20,00 (D) / € 20,60 (A)
ISBN 978-3-95510-198-5



Anne Richter
Unvollkommenheit
Roman
280 Seiten
Geb., mit Schutzumschlag
€ 22,00 (D) / € 22,60 (A)
ISBN 978-3-95510-197-8



Hans Wolfgang Kölmel
Charité 91
Schritte in eine neue Zeit
205 Seiten
Geb., mit Schutzumschlag
€ 20,00 (D) / € 20,60 (A)
ISBN 978-3-95510-199-2



Pavel Kohout
Aus den Tagebüchern eines Europäers
Sachbuch
Aus dem Tschechischen von Silke Klein u.a.
532 Seiten
Geb., mit Schutzumschlag
€ 28,00 (D) / € 28,80 (A)
ISBN 978-3-95510-182-4



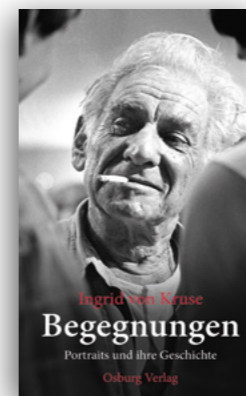
Cécile Oumhani
Tunisian Yankee
Roman
Aus dem Französischen von Regina Keil-Sagawe
304 Seiten
Geb., mit Schutzumschlag
€ 20,00 (D) / € 20,60 (A)
ISBN 978-3-95510-164-0



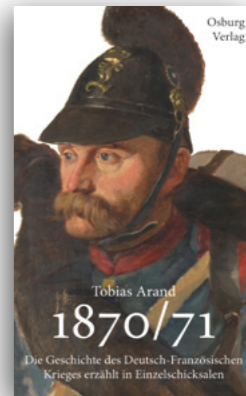
William Boehart
Das Judaskreuz
Roman
505 Seiten
Geb., mit Schutzumschlag
€ 22,00 (D) / € 22,60 (A)
ISBN 978-3-95510-169-5



Bogdan Musial
Mengeles Koffer
Eine Spurensuche
Unter Mitarbeit von Andrea Böltsken
Mit einem Vorwort von Jan Philipp Reemtsma
208 Seiten, mit Abb.
Geb., mit Schutzumschlag
€ 24,00 (D) / € 24,70 (A)
ISBN 978-3-95510-200-5



Ingrid von Kruse
Begegnungen
Portraits und ihre Geschichten
368 Seiten, m. zahlr. Abb.
Geb., mit Schutzumschlag
€ 25,00 (D) / € 25,70 (A)
ISBN 978-3-95510-201-2



Tobias Arand
1870/71
Die Geschichte des Deutsch-Französischen Krieges erzählt in Einzelschicksalen
693 Seiten, mit zahlr. Abb.
Geb., mit Schutzumschlag
€ 30,00 (D) / € 30,90 (A)
ISBN 978-3-95510-167-1



Ananij Kokurin
Der Tisch
Roman
Aus dem Russischen von Christiane Auras
197 Seiten
Geb., mit Schutzumschlag
€ 20,00 (D) / € 20,60 (A)
ISBN 978-3-95510-153-4



Max Leonard
Lanterne Rouge
Der letzte Mann der Tour de France
Sachbuch
Aus dem Englischen von G&U, Flensburg
315 Seiten, mit 25 Abb.
Geb., mit Schutzumschlag
€ 20,00 (D) / € 20,60 (A)
ISBN 978-3-95510-113-8



Michael Göring
Hotel Dellbrück
Roman
421 Seiten
Geb., mit Schutzumschlag
€ 22,00 (D) / € 22,60 (A)
ISBN 978-3-95510-165-7



Mischa Kopmann
Aquariumtrinker
Roman
222 Seiten
Geb., mit Schutzumschlag
€ 20,00 (D) / € 20,60 (A)
ISBN 978-3-95510-126-8



Mischa Kopmann
Dorf Idioten
Roman
275 Seiten
Geb., mit Schutzumschlag
€ 20,00 (D) / € 20,60 (A)
ISBN 978-3-95510-179-4



Volker Elis Pilgrim
Hitler 1 und Hitler 2
Erstes Buch: Das sexuelle Niemandsland
923 Seiten, mit Abb.
Klappenbroschur
€ 28,00 EUR (D) / € 28,80 (A)
ISBN 978-3-95510-140-4



Michael Göring
Vor der Wand
Roman
319 Seiten
Geb., mit Schutzumschlag
€ 19,95 (D) / € 20,60 (A)
ISBN 978-3-95510-023-0



Imke Müller-Hellmann
Leute machen Kleider
Eine Reise durch die globale Textilindustrie
285 Seiten, mit Abb.
Geb., mit Schutzumschlag
€ 20,00 (D) / € 20,60 (A)
ISBN 978-3-95510-141-1



Jens Rosteck
Joan Baez
Porträt einer Unbeugsamen
Biografie
358 Seiten, mit Abb.
Geb., mit Schutzumschlag
€ 24,00 (D) / € 24,70 (A)
ISBN 978-3-95510-142-8



Volker Elis Pilgrim
Hitler 1 und Hitler 2
Zweites Buch: Von der Männerliebe zur Lust am Töten
824 Seiten, mit Abb.
Klappenbroschur
€ 28,00 EUR (D) / € 28,80 (A)
ISBN 978-3-95510-154-1



Volker Elis Pilgrim
Hitler 1 und Hitler 2
Drittes Buch: Führers Militärgeschichte
960 Seiten, mit Abb.
Klappenbroschur
€ 28,00 (D) / € 28,80 (A)
ISBN 978-3-95510-166-4



Volker Elis Pilgrim
Hitler 1 und Hitler 2
Viertes Buch: Doktor Franksteins Supergau
724 Seiten, mit Abb.
Klappenbroschur
€ 28,00 (D) / € 28,80 (A)
ISBN 978-3-95510-184-8

Osburg Tivoli

Roland Benitos erster Fall



Inger Madsen
Der Schrei der Kröte
Kriminalroman
Aus dem Dänischen von Hanne Olsen
354 Seiten
Broschur
€ 12,00 (D) / € 12,40 (A)
ISBN 978-3-95510-106-0



Inger Madsen
Mord auf Antrag
Kriminalroman
Aus dem Dänischen von Kirsten Krause
317 Seiten
Broschur
€ 12,00 (D) / € 12,40 (A)
ISBN 978-3-95510-107-7



Inger Madsen
Letzte Umarmung
Kriminalroman
Aus dem Dänischen von Kirsten Krause
333 Seiten
Broschur
€ 12,00 (D) / € 12,40 (A)
ISBN 978-3-95510-118-3



Inger Madsen
Die Beichte
Kriminalroman
Aus dem Dänischen von Kirsten Krause
339 Seiten
Broschur
€ 12,00 (D) / € 12,40 (A)
ISBN 978-3-95510-119-0



Inger Madsen
Gestohlene Identität
Kriminalroman
Aus dem Dänischen von Kirsten Krause
370 Seiten
Broschur
€ 12,00 (D) / € 12,40 (A)
ISBN 978-3-95510-132-9



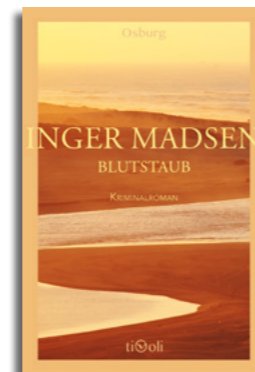
Inger Madsen
Leichen bluten nicht
Kriminalroman
Aus dem Dänischen von Kirsten Krause
411 Seiten
Broschur
€ 12,00 (D) / € 12,40 (A)
ISBN 978-3-95510-131-2



Inger Madsen
Schlangengift
Kriminalroman
Aus dem Dänischen von Kirsten Krause
327 Seiten
Broschur
€ 12,00 (D) / € 12,40 (A)
ISBN 978-3-95510-144-2



Inger Madsen
Richter und Henker
Kriminalroman
Aus dem Dänischen von Julia Pfeiffer
387 Seiten
Broschur
€ 12,00 (D) / € 12,40 (A)
ISBN 978-3-95510-145-9



Inger Madsen
Blutstaub
Kriminalroman
Aus dem Dänischen von Kirsten Vesper
375 Seiten
Broschur
€ 12,00 (D) / € 12,40 (A)
ISBN 978-3-95510-170-1



Inger Madsen
Falkenjagd
Kriminalroman
Aus dem Dänischen von Kirsten Vesper
368 Seiten
Broschur
€ 12,00 (D) / € 12,40 (A)
ISBN 978-3-95510-185-5



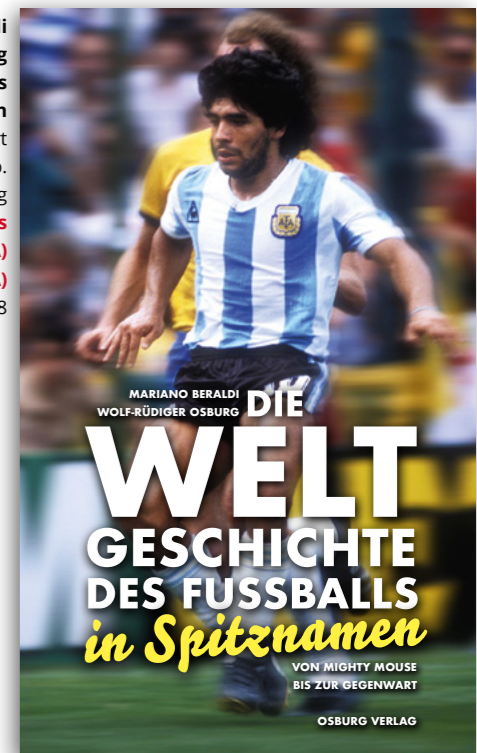
Inger Madsen
Blaue Iris
Kriminalroman
Aus dem Dänischen von Kirsten Vesper
399 Seiten
Broschur
€ 12,00 (D) / € 12,40 (A)
ISBN 978-3-95510-202-9

Sonderausgaben



Sonderpreise neu

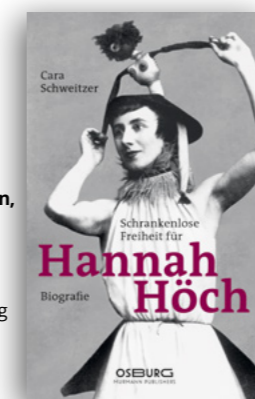
Mariano Beraldi
Wolf-Rüdiger Osburg
Die Weltgeschichte des Fußballs in Spitznamen
Von den Anfängen bis zum Fliegenden Holländer
409 Seiten, mit Abb.
Geb., mit Schutzumschlag
Sonderpreis
€ 10,00 / € 10,20 (A)
statt € 20,00 / € 20,60 (A)
ISBN 978-3-95510-155-8



Mariano Beraldi
Wolf-Rüdiger Osburg
Die Weltgeschichte des Fußballs in Spitznamen
Von Mighty Mouse bis zur Gegenwart
402 Seiten, mit Abb.
Geb., mit Schutzumschlag
Sonderpreis
€ 10,00 / € 10,20 (A)
statt € 20,00 / € 20,60 (A)
ISBN 978-3-95510-168-8



Cristina Stanca-Mustea
Carl Laemmle - Der Mann, der Hollywood erfand
Biografie
247 Seiten, mit Abb.
Geb., mit Schutzumschlag
Sonderpreis
€ 16,80 (D) / € 17,30 (A)
ISBN 978-3-95510-005-6



Cara Schweitzer
Schrankenlose Freiheit für Hannah Höch
Biografie
447 Seiten, mit Abb.
Geb., mit Schutzumschlag
Sonderpreis
€ 16,80 / € 17,30 (A)
ISBN 978-3-940731-64-7



Sonderpreis neu

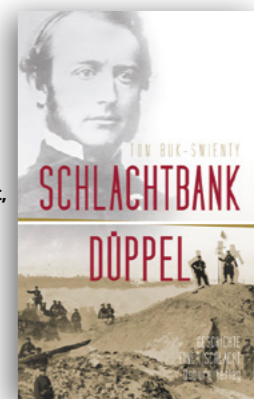
Regine Schneider
Paul ist tot
Witwengeschichten
237 Seiten
Geb., mit Schutzumschlag
Sonderpreis
€ 10,00 / € 10,20 (A)
statt € 19,99 / 20,60 (A)
ISBN 978-3-95510-057-5



Alexander Kluy
Joachim Ringelnatz
Die Biografie
503 Seiten, mit 22 Abb.
Geb., mit Schutzumschlag
Sonderpreis
€ 16,80 (D) / € 17,30 (A)
ISBN 978-3-95510-077-3



Uwe Killing
Peter Falk oder Die Kunst, Colombo zu sein
Biografie
270 Seiten, mit 28 Abb.
Geb., mit Schutzumschlag
Sonderpreis
€ 18,50 (D) / € 19,10 (A)
ISBN 978-3-95510-103-9



Tom Buk-Swienty
Schlachtbank Düppel
18. April 1864. Die Geschichte einer Schlacht
360 Seiten, mit Abb.
Geb., mit Schutzumschlag
Sonderpreis
€ 18,50 / € 19,10 (A)
ISBN 978-3-940731-72-2

Bestellen Sie jetzt unser tioli-Buchpaket:

Tivoli-Frühjahrspaket 2020

10 Kriminalromane aus der Tivoli-Reihe (45% Rabatt, 60 Tage Valuta, volles RR).

Dazu 1 Leseexemplar und 25 Tivoli-Tragetaschen aus Papier. Best.-Nr. 5006.

Bitte stellen Sie das Paket nach Ihren Wünschen selbst zusammen, Ihr Vertreter berät Sie gern.

VERLAG

Osburg Verlag GmbH

Heimhuder Straße 81
20148 Hamburg
Tel. (040) 414 68 82 - 0
Fax (040) 414 68 82 - 29

Programmleitung/Lizenzen

Dr. Wolf-Rüdiger Osburg
Tel. (040) 414 68 82 - 10
w.osburg@osburgverlag.de

Vertrieb/Marketing

Katja Burke
Tel. (040) 414 6882 - 0
k.burke@osburgverlag.de

Presse

Gerd Püschel
Enge Gasse 7
09573 Augustusburg
Tel. (037291) 176 826
Fax (037291) 176 827 **NEU**
g.pueschel@osburgverlag.de

VERTRETER

Schleswig-Holstein, Hamburg, nördl. Niedersachsen

Martin Goldberg
c/o Berliner Verlagsvertretungen
Liselotte-Herrmann-Str. 2
10407 Berlin
Tel. (030) 42 122 - 45
Fax (030) 42 122 - 46
berliner-verlagsvertretungen@
t-online.de

Südl. Niedersachsen, Bremen

Jürgen vom Hoff
c/o Berliner Verlagsvertretungen
Liselotte-Herrmann-Str. 2
10407 Berlin
Tel. (030) 42 122 - 45
Fax (030) 42 122 - 46
berliner-verlagsvertretungen@
t-online.de

Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern

Erik Gloßmann
Kaulsdorfer Str. 11
15366 Hoppegarten
OT Hönow
Tel. (030) 99 28 67 - 00
Fax (030) 99 28 67 - 01
erik.glossmann@t-online.de

Sachsen, Thüringen, Sachsen-Anhalt

Jutta Olewinski
Im Rod 12
99438 Bad Berka
Tel. (036458) 483 36
Fax (036458) 483 36
olewinskij@aol.com

Nordrhein-Westfalen

Raimund Thomas
Verlagsvertretung
Velberter Straße 38
42489 Wülfrath
Tel. (02058) 77 60 - 09
Fax (02058) 77 60 - 66
raimundthomas@t-online.de

NEU

Bayern

Beyerle Verlagsvertretungen GbR
Cornelia & Stefan Beyerle
Riesengebirgstr. 31a
93057 Regensburg
Tel. (0941) 467 093 - 70
Fax (0941) 467 093 - 71
buero@beyerle.bayern

NEU

Baden-Württemberg

Nimo Reininger
und Dr. Johannes Lewalter
Montélimarstr. 23
88213 Ravensburg
Tel. (0751) 93 310
Fax. (0751) 94 629
reininger.vv@gmx.de

Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Luxemburg

Dieter Naleppa
Tel. 0173 612 21 07
Vertreterbüro:
Matthias Symann
Wörrstädter Str. 64
55283 Nierstein
Tel. (06133) 577 62 44
Fax (06133) 577 62 45
vertreterbuero@
kornsand-agentur.de

Österreich

Reisegebiet Ost:

Johann Czap
Kainachgasse 19/3/1
A-1210 Wien
Tel. +43 1 - 290 36 60
Fax +43 1 - 290 36 60
johann.czap@mohrmorawa.at

Reisegebiet West:

Thomas Rittig
Stefan-Zweig-Straße 6
A-4600 Wels
Tel. +43 72 42 - 290 84
Fax +43 72 42 - 290 84
thomas.rittig@aon.at

Schweiz

Buchservice und Mediendienst
Urs Heinz Aerni
Schützenrain 5
CH-8047 Zürich
Tel. +41 7645 45279
ursaerni@web.de

AUSLIEFERUNGEN

Deutschland

LKG
Ursula Fritzsche
An der Südspitze 1-12
04571 Rötha
Tel. (034206) 65-135
Fax (034206) 65 -110
ursula.fritzsche@lkg-service.de

Österreich

Mohr Morawa
Buchvertrieb GmbH
Sulzengasse 2
A-1230 Wien
Tel. +43 1 - 68 01 42 42
Fax +43 1 - 688 71 30
bestellung@mohrmorawa.at

Schweiz

Buchzentrum AG (BZ)
Industriestraße Ost 10
CH-4614 Hägendorf
Tel. +41 62 - 209 26 26
Fax +41 62 - 209 26 27
kundendienst@buchzentrum.ch



Besuchen Sie uns im Internet

www.osburgverlag.de

Änderungen von Lieferbarkeit,
Preisen, Ausstattung und
Erscheinungsterminen vorbehalten

Gestaltung: Judith Hilgenstöhler
Redaktionsstand: 09.12.2019